

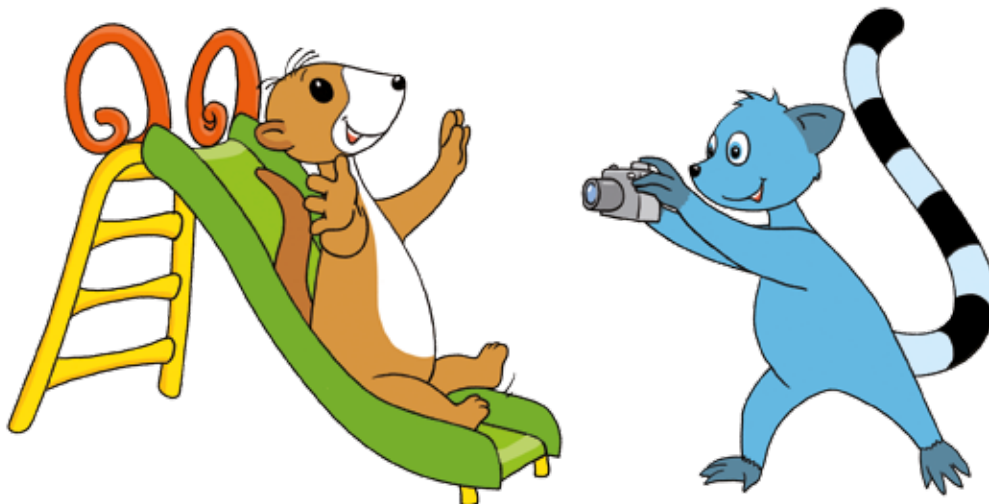


Medienkompetenz in der Kita – Kostenloser Service für Kitas in Nordrhein-Westfalen

THEMA IM BLICK



Thema im Blick: Unsere Kita – das sind wir!



Wer ist wer?

Nach den Sommerferien beginnt das neue Kita-Jahr. Neue Kinder werden in ihre Gruppe eingewöhnt, die Schulkinder haben die Gruppen verlassen, alles setzt sich neu zusammen. Wer ist wer? Wer spielt welche Spiele am liebsten? Welche Rituale gibt es im Kita-Alltag? Wo sind welche Räume? Mithilfe von medienpädagogischen Projekten können Sie diese Umstellungs- und Kennenlernphase kreativ unterstützen und begleiten. Die Kinder kommen dabei spielerisch in Kontakt, erleben gemeinsam spannende Momente und entwickeln ein Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Gruppe.

In gemeinsamen Fotoprojekten können sich die Kinder spielerisch begegnen und gleichzeitig den Umgang mit einer Kamera üben. Ob selbstgebastelte Steckbriefe oder eine Entdeckungsreise durch die Kita – In dieser Ausgabe des MekoKitaServices finden Sie Ideen und Anregungen für medienpädagogische Projekte, die Sie zusammen mit den Kindern umsetzen können.

MEDIEN IN GESPRÄCH UND SPIEL



Wir in unserer Kita

Das mache ich gern!



Kitaräume sind bunt, aufregend und voller spannender Möglichkeiten. Und gerade für die neuen Kinder in der Gruppe gibt es eine ganze Menge zu entdecken. Aber auch für Kinder, die schon länger in der Kita sind, kann eine Erkundung interessant sein. Lassen Sie die Kinder ihre Erkundungsreise durch die Kita mit Fotokamera, Aufnahmeggeräte oder Tablet dokumentieren. Was kann man alles im Gruppenraum und im Außengelände sehen und erleben? Wo wird am

liebsten gespielt? Welche Musikinstrumente haben wir bei uns in der Kita? Die Fotos der Kinder können Sie auf Plakaten veröffentlichen und in der Kita ausstellen. Nutzen Sie dafür als Anregung unser Material „**Plätze in der Kita**“.

Suchen Sie gemeinsam mit den Kindern Orte aus, die sie genau erforschen wollen. Dies kann die Küche in ihrer Kita sein, der eigene Gruppenraum, das Außengelände mit Spielplatz und Garten, der Turnraum, die Bibliothek, die Wasch- oder Schlafräume.

Überlegen Sie im Vorfeld oder während der Erkundung mit den Kindern gemeinsam:

- Was kann man in diesem Raum alles machen/spielen/essen?
- Welche Instrumente gefallen euch?
- Was machen wir im Turnraum?
- Was kann man alles im Garten und auf dem Spielplatz machen?
- Was finden die Kinder schön an der Kita?
- Was mögen die Kinder nicht so gern in den Räumen/ im Garten / auf dem Spielplatz?

Lassen Sie Kinder dann Fotos von den Aktivitäten in den Räumen oder von den Gegenständen machen. **Hier fotografiert immer ein Kind ein anderes in der jeweiligen Aktivität.** In der Küche kann beispielsweise in einem Kochtopf gerührt werden. Im Turnraum klettert ein Kind an der Sprossenwand hoch, auf dem Spielplatz wird ein Kind beim Wippen fotografiert usw.

MEDIEN IN GESPRÄCH UND SPIEL



Die Fotos können dann auf ein Plakat geklebt und in den jeweiligen Raum oder in den Flur der Einrichtung gehängt werden. Oder Sie gestalten als individuelles Projekt mit den Kindern gemeinsam eine persönliche Kita-Mappe mit ihren (Lieblings-)räumen und Tätigkeiten. Nutzen Sie unser Material als Anregung oder Vorlage:

Plätze in der Kita

Variante: Die Kinder erhalten die Bilderkarten „Das mach ich gern 1“. „Das mach ich gern 2“. Aus diesen können sie die möglichen Aktivitäten, die in dem Raum stattfinden, heraussuchen, ausschneiden und in das freie Feld des Materials „Plätze in der Kita“ kleben.

Die Kinder lernen sich kennen

Die Kennenlernphase ist für Kinder eine spannende und aufregende Zeit. Die anderen Gesichter, Spielsachen und Verstecke wecken die Neugier und regen zum Forschen und Entdecken an. Um Vertrauen zu schaffen und die Umstellung zu erleichtern, ist es für Kinder wichtig, einen Überblick zu gewinnen, sich gegenseitig kennenzulernen und Freundschaften zu schließen.

Auf selbsterstellten Bild-Steckbriefen können sich die Kinder mit ihren Vorlieben, Hobbys und Lieblingsfarben vorstellen.

Erstellen Sie eine Vorlage gemeinsam mit den Kindern. Folgende Fragen können als Ideen dienen:

- Wie heißt du?
- Hast du einen Bruder oder eine Schwester?
- Hast du ein Lieblingskuscheltier? Wie heißt es?
- Was spielst du am liebsten drinnen?
- Welches ist dein Lieblingsbuch?
- Was schaust du gern im Fernsehen?
- Was hörst du gerne?
- Was spielst du am liebsten draußen?
- Was machst du besonders gerne in der Kita?
- Was ist dein Lieblingsessen in der Kita?

MEDIEN IN GESPRÄCH UND SPIEL



Die Interessen und Lieblingsspiele der Kinder können sie anschließend mithilfe der Materialien „**Steckbrief: Das bin ich**“ und „**Bilderkarten: Das mache ich gern**“ festhalten. Auf den Steckbrief wird zunächst der Name des Kindes eingetragen. In dem freien Feld in der Mitte wird dann ein Foto aufgeklebt. Dafür können sich die Kinder z.B. gegenseitig fotografieren und den Umgang mit einer Kamera üben. Jetzt fehlen nur noch die Lieblingsbeschäftigungen. Hierfür können Sie die Bilderkarten nutzen und die Kinder ihre Lieblingsbeschäftigungen heraussuchen lassen. Diese werden dann ausgeschnitten und in das entsprechende Feld auf den Steckbrief geklebt. Lieblingsbuch oder Lieblingssendung können gezeichnet werden. So erhält jedes Kind seinen eigenen, ganz individuellen Steckbrief.

Im Anschluss können Sie die Steckbriefe an einer Pinnwand befestigen.

Dadurch gewinnen die Kinder einen Überblick über die Gruppe. Gleichzeitig kann sich jedes Kind die Interessen und Lieblingsspiele der anderen Kinder ansehen und Gemeinsamkeiten entdecken. Auch die Erzieher/Innen der Gruppe können einen ganz eigenen Steckbrief anfertigen und sich damit an der Klebeaktion beteiligen. Damit wird die Kita-Gruppe komplett und alle sind an der Pinnwand mit Foto verewigt.



MEDIEN UND FAMILIE



Eltern einbeziehen – Medien zu Hause kreativ nutzen



Gemeinsame Aktivitäten mit den Eltern sind für viele Kinder ein spannendes und aufregendes Erlebnis. **Mit Tipps und Anregungen können Sie die Eltern und Kinder dazu anregen, Medien auch kreativ zuhause zu nutzen.** Ein Fotoprojekt über die Lieblingsplätze zuhause oder eine kleine Bastel- und Rechercheaufgabe für Eltern und Kind bieten tolle Möglichkeiten, Eltern in die Kita zu integrieren und den kreativen Umgang mit Medien anzuregen.

Meine Lieblingsplätze zuhause

Vom Kinderzimmer über die Lesecke bis hin zum Sandkasten im Familiengarten - für Kinder gibt es zuhause eine Reihe von Orten, an denen sie sich besonders gerne aufhalten und spielen. Das Kinderzimmer wird zum Spielplatz, die Matratze zur Hüpfburg und das Sofa zur Kuschecke. Zuhause haben Kinder ihre ganz eigenen Rituale und Lieblingsspiele, die sie gemeinsam mit den Familienmitgliedern erleben.

Um den Start in die Kita zu erleichtern, ist es für Kinder hilfreich und schön, wenn sie ein Stück Zuhause mit in die Kita bringen können. Manche Kinder tun dies, indem sie ihr Kuscheltier oder Spielzeug mitnehmen, andere erzählen von ihren Erlebnissen mit ihren Eltern, Geschwistern und Freunden.

Neben dem Mitbringen von Spielsachen bietet das Fotoprojekt „Meine Lieblingsplätze“ eine weitere Möglichkeit, das Zuhause der Kinder in die Kita mit einzubringen und sich gegenseitig besser kennenzulernen. Dafür bekommt jedes Kind einen Zettel mit nach Hause und kann dort mit seinen Eltern auf eine gemeinsame Fotoreise durch die eigene Wohnung gehen. Dabei suchen sich die Kinder ihre Lieblingsplätze aus und fotografieren diese mit einer Kamera. Die Lieblingsplätze können aber auch mit den jeweiligen Aktivitäten, die dort stattfinden, verbunden werden. Schaut sich ein Kind gerne Bücher im Bett an, so kann es die Aktivität nachstellen und sich von seinen Eltern fotografieren lassen.

Die ausgedruckten Fotos werden dann in dem Material „**Meine Lieblingsplätze**“ zusammentragen und festgehalten. Zurück in der Kita können sich die Kinder ihre fertigen Collagen gegenseitig vorstellen und von ihren Lieblingsplätzen erzählen.

Tip: Sie können das Material „**Meine Lieblingsplätze**“ auch in der Kita verwenden und die Kinder ihre Lieblingsplätze vor Ort fotografieren lassen. Diese können dann ebenfalls in einer Collage zusammengetragen und beispielsweise im Gruppenraum aufgehängt werden.

MEDIEN UND FAMILIE



Kita-Verschönerung

Kleber, Kinderschere, Schnipsel und Co. - Für viele Kinder ist das gemeinsame Basteln zuhause eine tolle Beschäftigung mit der Familie. Wieso dann nicht auch Bilder und Dekorationen für den Kita-Gruppenraum basteln?

Vielleicht hat Ihre Kita-Gruppe einen eigenen Namen? Die Schmetterling-Gruppe, die Regenbogen-Gruppe oder die Löwenzahn-Gruppe? Greifen Sie doch den Gruppennamen auf und **regen Sie die Kinder und Eltern zu einer gemeinsamen Recherche und Bastelaktion rund um den Gruppennamen an**. Hat ihre Kita-Gruppe beispielsweise den Namen Schmetterlinge, können die Kinder zusammen mit ihren Eltern alles rund um den Schmetterling recherchieren. Dafür können sie im Internet z.B. die kindgerechten Suchmaschinen **FragFinn** und **BlindeKuh** nutzen oder in die Bücherei gehen und dort nach spannenden Informationen suchen.

Ideen und Anregungen:

- Wie sieht ein Schmetterling/ Regenbogen/ Löwenzahn/ etc. aus?
- Wo kommt es her?
- Wie groß ist es?
- Wo lebt es?
- Wie alt wird es?
- Wann blüht es? (Bei Pflanzennamen)
- Wo und wann kann man es sehen? (z.B. bei Sonnenschein-, Sternen-, Regenbogengruppen)

Vielleicht findet sich bei der Recherche auch eine geeignete Mal- oder Bastelvorlage. Diese kann dann z.B. ausgemalt oder mit bunten Papierschnipseln beklebt werden. Die fertigen Bilder und Basteleien können dann in die Kita mitgebracht und als Dekoration für den Gruppenraum genutzt werden.



MEDIEN UND FAMILIE



Zurück in der Kita: Innerhalb ihrer Gruppe können Sie im Anschluss die Ergebnisse der Recherche zusammentragen.

Fragen und Anregungen für das gemeinsame Gespräch:

- Was habt ihr herausgefunden?
- Wo habt ihr die Informationen herbekommen? Wart ihr in einer Bücherei? Habt ihr das Internet genutzt?
- Mit wem habt ihr zusammen gesucht?
- Wo lebt der Schmetterling/etc.?
- Was isst er gerne?
- Habt ihr schon einmal einen Schmetterling/ Regenbogen/ etc. gesehen?

Tipp: Sie können mit den Kindern auch eine eigene kleine Audio-Reportage erstellen, in der die gewonnen Informationen über das recherchierte Thema festgehalten werden. Ideen und Anregungen dazu finden Sie in der Rubrik „Medien aktiv“.



MEDIEN AKTIV



Fototagebuch „Mein Tag in der Kita“

An so einem Tag in der Kita ist viel los. Türme bauen, auf dem Spielplatz toben, mit anderen spielen, sich verkleiden, dann ab zum Mittagessen und eine Runde ausru-

hen – besonders für die neuen Kinder in der Gruppe sind dies viele Eindrücke auf einmal. Umso hilfreicher ist es, wenn sie den Ablauf in der Kita genau kennenlernen und miterleben können.

Mit einem kreativen Fototagebuch lassen sich all die Dinge, die ein Tag in der Kita mit sich bringt, festhalten. Doch was gibt es dabei alles zu beachten? In einem Stuhlkreis können Sie zunächst mit den Kindern besprechen, welche Aktivitäten und Rituale/ Abläufe sie in dem Fototagebuch vorstellen wollen. Angefangen vom gemeinsamen Frühstück am Morgen, über das Spielen im Sandkasten, bis zur Verabschiedung. Alles was an einem typischen Tag in der Kita geschieht, wird mit einer Fotokamera doku-

mentiert. Suchen Sie sich am besten 1-2 Tage aus, an denen Sie das Fotoprojekt gemeinsam mit den Kindern durchführen möchten. Dabei ist es sinnvoll Tage auszuwählen, an denen keine besondere Veranstaltung stattfindet.

Für das Dokumentieren der einzelnen Aktivitäten/ Abläufe können Sie die Kinder in kleine Gruppen einteilen. Die erste Gruppe macht dann z.B. Fotos von den morgendlichen Abläufen, wie dem gemeinsamen Morgenkreis und dem Frühstück. Die nächste Gruppe fotografiert die Aktivitäten und Spiele, die bis zum Mittagessen passieren. Das Aufteilen der Kinder in Kleingruppen hat den Vorteil, dass alle Kinder die Möglichkeit bekommen sich im Umgang mit einer Kamera zu üben und schöne Fotos zu machen.

Am Ende werden die ausgedruckten Fotos in der richtigen Reihenfolge gebracht und in ein Fotobuch (z.B. aus zusammengebundene Papierbögen) geklebt. Jetzt fehlen nur noch ein paar Verzierungen und schon hat man ein schönes Fototagebuch, in dem sich die Kinder den Tag in ihrer Kita anschauen können.

.....

Anregungen: Nutzen Sie die Bilder auch, um die Eltern willkommen zu heißen und ihnen einen Einblick in den Kita-Alltag zu geben.

.....

Tipp: In Ihrer Kita gibt es Farben als Gruppennamen?

Dann regen Sie Kinder zu einer Fotosafari an und lassen Sie alles suchen und fotografieren was in dem Raum/in der Kita in dieser Farbe vorhanden ist. Danach können Sie diese Bilder nutzen, um eine Ausstellung damit im Gruppenraum zu machen.

MEDIEN AKTIV



Die Audio-Reportage: Wir in unserer Gruppe

Ähnlich wie beim Fototagebuch können die Kinder mit einem Audioaufnahmegerät die Kita, ihre Aktivitäten und die dazu passenden Geräusche erkunden. Es können z.B. typische Geräusche während eines Kitatages aufgenommen werden: die Klingel der Tür, das Ankommen der Eltern mit den Kindern, das Begrüßen im Morgenkreis, die Geräusche beim gemeinsamen Frühstück, das Singen, Spielen, Toben oder Schlafen am Nachmittag. Oder Sie lassen die Kinder sich vorstellen mit den Aktivitäten, die sie gern und jeden Tag machen.

So oder so ähnlich können die Kinder berichten:

- „Hallo, ich bin Alex. Ich wasche mir gerade die Hände.“
- „Hallo, ich bin Nesrin. Ich spiele gerade Fußball.“
- „Hallo, ich bin Emma. Ich sitze auf einem Bobbycar.“

Danach werden die dazu passenden Geräusche aufgenommen. Die fertigen Aufnahmen können Sie dann mit einem Audibearbeitungsprogramm (z.B. **Audacity**) bearbeiten und zusammenfügen. Im Anschluss können die Kinder gemeinsam die Audio-Reportage anhören.

Unser Kita-Kalender

Ein Kita-Jahr bringt viele Höhepunkte mit sich. Geburtstage, Feste und andere Aktivitäten wollen richtig geplant und gefeiert werden. Aber wie soll man sich die vielen Termine merken? Dafür bietet sich ein selbstgemachter Kita-Kalender an, in dem Sie zusammen mit den Kindern alle wichtigen Termine festhalten. Für den Kalender können Sie z.B. eine Vorlage nutzen, in der die Monate bereits mit Datum versehen sind: kidsweb.de.

Sammeln Sie zunächst die Ideen und Vorschläge der Kinder, wie der Kalender später aussehen könnte. Wichtige Fragen könnten dabei sein:

- Welche Termine sollen in den Kalender? (z.B. Geburtstage oder Veranstaltungen mit den Eltern)
- Was brauchen wir alles für den Kalender?
- Soll der Kalender mit Fotos verschönert werden?
- Was könnten wir für den Kalender basteln?

Sind alle Termine für den Kalender ausgewählt, kann es losgehen. Nutzen Sie dabei die individuellen Stärken und Wünsche der Kinder und verteilen Sie Aufgaben. Eine kleine Gruppe kann z.B. mit einer Kamera losziehen und Bilder von der Kita und den Kindern machen. Diejenigen die ihrer Fantasie lieber beim Malen freien Lauf lassen wollen, können sich einzelne Monate heraussuchen und mit eigenen Bildern verzieren.

MEDIEN AKTIV



Wer lieber bastelt, kann den Kalender beispielsweise mit kleinen Sternen, ausgeschnittenen Zahlen oder bunten Steinchen verschönern. Im Anschluss werden die Bilder, Fotos und Bastelergebnisse gesammelt und der Kalender wird fertiggestellt. Dafür werden die Blätter oben gelocht und mit einem Faden zusammengehalten. Wenn alles fertig ist sucht man gemeinsam mit den Kindern einen guten Ort in der Kita, wo alle den selbstgemachten Kalender bestaunen können.

Medienpädagogische Ziele:

- Dokumentation eines Kita-Tages
- Schulung der visuellen Wahrnehmung
- Förderung der Kreativität und Experimentierfreude
- Stärkung der Selbstwahrnehmung und -reflexion
- Auseinandersetzung mit Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Förderung der kreativen Selbstdarstellung und Persönlichkeitsentwicklung
- Kennenlernen und wahrnehmen der Umgebung
- Technischer Umgang mit einer Fotokamera, Aufnahmegerät
- Kreativer Einsatz von digitalen Geräten



LINKS UND TIPPS:



Hier stellen wir Ihnen monatlich Internetseiten und Materialien für die Kita-Praxis vor.

Jetzt bewerben für den Dieter Baacke Preis 2016!

Ziel ist, herausragende medienpädagogische Projekte und Methoden zu würdigen und bekannt zu machen, die Kindern, Jugendlichen und Familien einen kreativen, kritischen Umgang mit Medien vermitteln und ihre Medienkompetenz fördern. Bewerben Sie sich jetzt mit Ihrem Kita-Projekt in der Kategorie A. Bewerbungsschluss ist der 31. August.

[Dieter Baacke Preis](#)

Buchtipp: Mit Medien kompetent und kreativ umgehen von Susanne Roboom

Dieses Praxisbuch liefert auf einen Blick Hintergrundwissen zur Bedeutung von Medien (Kamera, Tablett, Foto,...) für die Kita. Konkrete Lernziele werden formuliert und anhand einer Schritt- für Schritt-Anleitung aufgezeigt.

[Zum Beltz-Verlag](#)

AUDITORIX fragt Promis: „Was hörst Du?“

Hier im Interview: Gundula Gause. Sie ist Nachrichtensprecherin beim ZDF und führt gemeinsam mit Claus Kleber durch das „ZDF heute journal“. Mit ihrem Mann und ihren Kindern lebt sie in Mainz. Hör doch mal, bei welchen Geräuschen sie an Urlaub denkt!

[Zum Interview](#)

Zur EM: Fußballfloskeln wörtlich genommen I WDR - Sendung mit der Maus

In diesem kleinen Film aus der Sendung mit der Maus (WDR) werden die typischen Fußballfloskeln wörtlich umgesetzt.

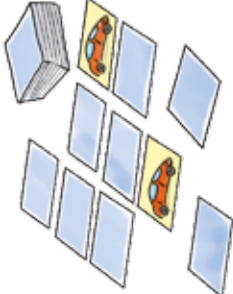
[Zum YouTube-Film](#)

Online-Seminar: Förderung der Medienkompetenz pädagogischer Fachkräfte der Caritas

In dem angebotenen Kurs werden Grundlagen für den Einsatz von Medien in der Kita vermittelt. Themen sind unter anderem die Ziele und Grenzen der Medienarbeit in der Kita, Chancen und Risiken der Nutzung von Medien und Voraussetzungen der Medienpädagogik.

[Zum Weiterbildungsangebot](#)

Das mache ich gern!



**Ich heiÙe _____
und das sind meine Lieblingsplätze:**



Das ist unser Gruppenraum.

Das kann man hier machen:



Das ist unser(e) _____



Das kann man hier machen:

A large rectangular area enclosed by a dashed blue line, intended for drawing or writing.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM)
Zollhof 2, 40221 Düsseldorf
www.lfm-nrw.de

Stabsstelle Presse & Öffentlichkeitsarbeit

Verantwortlich: Dr. Peter Widlok
Koordination: Regina Großefeste

Abteilung Förderung

Verantwortlich: Mechthild Appelhoff
Redaktion: Rainer Smits
E-Mail: mekokitaservice@lfm-nrw.de

REDAKTION

Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur e.V., gemeinnütziger
Verein zur Förderung der Medienpädagogik und Medienbildung in Deutschland
www.gmk-net.de

Ansprechpartnerinnen

Anja Pielsticker, Renate Röllecke, Tanja Kalwar
E-Mail: gmk@medienpaed.de



GESTALTUNG

Katharina Künkel, Büro für Gestaltung, Bielefeld | E-Mail: post@kkuenkel.de

ILLUSTRATION

Matthias Berghahn, Bielefeld | E-Mail: berghahn@teuto.de

